

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 14.11.2020

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath

sowie

die Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirkes I,
Frau Di Padova

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des
Hauptausschusses

sowie

die der Bezirksvertretung I :

- Die Stadtverwaltung nimmt Kontakt zur Fraunhofer-Gesellschaft
auf und beteiligt sich an dem Projekt „Innenstadt 2030 , Lösungen
für die lebenswerte Innenstadt von morgen“ / Initiative
STADTRETTER.

- Zur Einführung möglichst breiter interessierter und direkt betrof-
fener Schichten in diesen Problembereich veranstaltet die Volkshoch-
schule mit der Fraunhofer-Gesellschaft ein ganztägiges/mehrtägiges
Seminar für Bürger, Gewerbetreibende, Gremienmitglieder des
Stadtrates und der Stadtverwaltung, Kulturinstitutionen, etc., um
eine möglichst breite aktive Beteiligung an der Sanierung unser CITY
A/B/C und ihrer Umgebung sicherzustellen.

Begründung :

Die Fraunhofer-Gesellschaft, welche zu Beginn dieses Jahres ihre
Aktivitäten zur Sanierung der Stadtkerne und Einkaufszonen mit
ihrer Initiative aufnahm, ist nicht nur erfahrener Garant für eine
sinnvolle und umfassende Betrachtung dieses Problembereiches, son-

dern ebenso auch für die Erarbeitung zeitnaher und praktikabler Lösungsvorschläge zu anstehenden Problemen.

Um bürgernahe und effektive Lösungsvorschläge für unsere CITY sicherzustellen, sollten möglichst alle betroffenen Gruppen, insbesondere aber unsere Bürgerinnen und Bürger, an den Überlegungen zur Neugestaltung der Stadtmitte beteiligt werden.

Barbara Trampenau

Günter Schmitz

Karl Schweiger


i.A. (Erhard T. Schoofs)

P.S. Siehe hierzu als **Ergänzung** auch unseren beiliegenden Antrag vom 11.10.2020

Presseinformation

Die Stadtretter und Fraunhofer IAO starten Innovationspartnerschaft »Innenstadt 2030+ | Future Public Space«

Lösungen für die Innenstadt der Zukunft

Presseinformation / 20. August 2020

Wie können Innenstädte gestaltet werden, um Krisen, aber auch heutigen und zukünftigen Trends wie Verkehrswende, Digitalisierung und Klimawandel gleichermaßen gerecht zu werden? Seit Corona kämpfen viele Einzelhändler und Gastronomen um ihre Existenz, was den drohenden Leerstand weiter beschleunigt. Um resiliente, lebenswerte und anpassungsfähige Innenstadtkonzepte zu entwickeln, starten »Die Stadtretter« gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO ab Herbst eine Innovationsoffensive.



© LAVA

Einkaufen, Erholung, Kultur, Unterhaltung, Wohnen, Arbeiten, Kontakt – in Innenstädten treffen sämtliche Bereiche unseres Alltags aufeinander, damit kommt ihnen als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum eine besondere Bedeutung zu. Sie sind Standortfaktor, Reallabore und Innovationsplattform zugleich. Doch Städte und Kommunen stehen vor massiven Herausforderungen: Einzelhandel, Mobilitätsanbieter, Gastronomie, aber auch große Handelsunternehmen und die Kulturwirtschaft kämpfen durch die aktuelle Krise um ihre Existenz. Sie hat in kurzer Zeit sichtbar gemacht, was sich seit vielen Jahren angedeutet hat. »Die Zukunft der Innenstädte hat schon längst begonnen«, so Steffen Braun, Leiter des Forschungsbereichs Stadtsystem-Gestaltung am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO. »Wir bauen deshalb mit den Stadtrettern sowie weiteren zukunftsorientierten Unternehmen und Kommunen einen schlagkräftigen Verbund auf, um die Lösungen von morgen bereits heute vorzudenken und praktisch zu erproben.« Vor diesem Hintergrund werden die Stadtretter und das Fraunhofer IAO mit Ihrer Innovationspartnerschaft »Innenstadt 2030+ | Future Public Space« belastbare Lösungen für den öffentlichen Raum der Zukunft entwickeln.

Wissensvorsprung gepaart mit Innovationsgestaltung und internationaler Vernetzung

Das im Juni 2020 gestartete Online-Netzwerk »Die Stadttretter« entstand vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie mit dem Ziel, Innenstädte zu stärken und neue Einzelhandels- und Dienstleistungskonzepte auf kommunaler Ebene zu etablieren. Die digitale Plattform dient dem deutschlandweiten Austausch zwischen Städten und Gemeinden, Bestandhalter, Projektentwickler, Einzelhandel, Wirtschaftsunternehmen und Lösungsanbietern. Seit dem Start vor 8 Wochen sind bereits knapp 300 Mitglieder beigetreten. »Unsere Mitglieder kommen aus allen Teilen Deutschlands. Aus eigener Erfahrung kennen sie die Herausforderungen, vor denen die Innenstädte stehen«, erklärt Stadttretter-Mitgründer Stefan Müller-Schleipen. »Und sie können von eigenen Best-Practice-Beispielen berichten, mit denen sie diesen Herausforderungen begegnen«, ergänzt Stadttretter-Mitinitiator Bo Nintzel. Im Netzwerk »Innenstadt 2030+ | Future Public Space« wird dieser Wissensvorsprung nun verwertet und unter wissenschaftlicher Leitung des Fraunhofer IAO in neue Erkenntnisse und praktische Innovationen überführt. Damit profitieren die Netzwerkpartner von einem exklusiven Zugriff auf neueste Erkenntnisse und Studien aus der angewandten Forschung im Kontext von öffentlichen Räumen. Das Forschungsteam entwickelt mithilfe von strategischen Zukunftsszenarien neue Innenstadt-Konzepte, die anhand von konkreten Demonstratoren und Prototypen in realen Umgebungen getestet werden. Dafür sind mehrere Testfelder in ausgewählten Partnerstädten geplant. Durch die Einbindung der Innovationspartnerschaft in die Morgenstadt-Initiative und weitere Fraunhofer-Institute kann das Netzwerk auch auf internationale Best-Practices zurückgreifen.

Den Wandel aktiv gestalten: Aufbau der größten Innovationsplattform für die Innenstadt

Die Identifikation branchenübergreifender Innovationen geht dabei Hand in Hand mit der Entwicklung neuer, agiler Prozesse für Kommunalverwaltungen – von der Wirtschaftsförderung über Digitalisierung bis Verkehrsplanung, Planung oder Baukultur. Bei Unternehmen sind Lösungsanbieter und Betreiber vom Handel über Immobilienwirtschaft, Verkehr- und City-Logistik bis Stadtmobiliar-, Daten- und Technologieanbieter gefordert. Innovationspartnern und Unterstützern bietet sich jetzt die Chance, aktiver Teil des gesellschaftlichen Dialogs zu resilienten Innenstadtkonzepten der Zukunft zu werden.

Der Kick-off der Partnerschaft zwischen den Stadttrettern und dem Fraunhofer IAO findet am 15. September 2020 in Form eines digitalen Roundtables statt, zu dem interessierte Partner herzlich eingeladen sind. Das gemeinsame Arbeitsprogramm wird im Rahmen der diesjährigen »Smart City Solutions« der Messe INTERGEO Digital am 14. Oktober 2020 präsentiert. Gleichzeitig soll ein innovationspolitischer Diskurs aufgebaut werden, um frühzeitig politische Randbedingungen für neue Partnerschaften und sozio-ökonomische Wertschöpfung aufzuzeigen.